

nicht mangeln. Gestern habe ich wieder
an die Eltern geschrieben. Hast Du viel-
lebst es an etwas gehört, ob sie meine
Briefe ands nicht veraltun? Dein Brief,
an H. Schwestern ist mit dem D. gut über-
gekommen. Dir und Großmutter eben
für die Lindung noch herzlichen Dank.
Rate Dir aber, mir in jetziger Leid
kein G. zu schicken, da es mit Gefah-
ren verknüpft ist. Wenn ich bitten
darf, so denke später einmal an
nichts.

Finden ihs Diots, H. Schwestern Tschla,
sowie klein Margorie und Großmutter.
Schreibe unbekannterweise freundlich
grüsse, bitte ihs Diots, H. Schwestern,
andt meine H. Brüder, Schwägerinnen,
Neffen und Bekannten zu grüßen.
In der Linde des Heiligen Christus
verbliebe ich

Deine
treue Schwestern Sr. Bertholdine.

Es lebe der heilige dreieinige Gott in unsren Herzen!

Missionsschwesternhaus (Kloster-Mater-Dolorosa)

Lome, den 24. Januar 1916.
Togo, Westafrika.

Deine liebe Schwestern!

Vor einigen Tagen erhielt ich Deinen H.
Brief und die drei Karten. Meinen herzlichsten
Dank dafür! Die Freude darüber
war sehr groß. Bis Du, H. Schwestern, ja
jetzt noch die einzige, von der ich etwas über
meine Lieben in der Heimat erfahre, denn
solange ich in Afrika bin, habe ich von
Deutschland noch keine Post erhalten.

Wir freue ihs mich, daß die guten, alten
Eltern noch gesund und mächtig sind.
Gebe Gott, daß andt Bruder Josef wir-
der glücklich in die Familie zurückkehrt.
Falls bitte viel für meine Lieben danken.
Für Bertha muß es jetzt doppelt schwer
sein, daß Josef nicht bei ihr ist. Sie